



Beton- und Fertigteilindustrie Mitte-Ost und Mecklenburg-Vorpommern

Beton- und Fertigteilindustrie Mitte-Ost und Mecklenburg-Vorpommern

Kein gemeinsamer Boden

Am 8. Oktober fand die zweite Runde der Tarifverhandlungen für die Beschäftigten der Beton- und Fertigteilindustrie Mecklenburg-Vorpommern statt. Die Kolleg*innen aus dem Tarifgebiet Mitte-Ost haben sich mittlerweile den Forderungen aus Mecklenburg-Vorpommern angeschlossen.

Auch in der zweiten Runde der Verhandlungen konnte **kein akzeptables Ergebnis** erzielt werden. Das offizielle Angebot der Arbeitgeber ist aus unserer Sicht nicht angemessen.

Die IG BAU-Forderungen:

-  Erhöhung der Löhne um 1,20 Euro pro Stunde in allen Lohngruppen und die der Gehälter um 208 Euro pro Monat in allen Gehaltsgruppen.
-  Starke Anhebung der Ausbildungsvergütungen.
-  Die Jahressondervergütung soll auf 50 Prozent einer Monatsvergütung steigen.
-  Einführung eines Tarifvertrages über ein zusätzliches Urlaubsgeld.
-  Eine angemessene Corona-Prämie.
-  Eine Laufzeit von 12 Monaten.

Angebot der Arbeitgeber:

- Erhöhung der Löhne und Gehälter um 104 Euro in drei Stufen.
- Ausbildungsvergütungen werden entsprechend der Lohn-/Gehaltserhöhungen angepasst.
- Einstieg in einen Tarifvertrag „Zusätzliches Urlaubsgeld“, zweistufige Einführung von 7,50 Euro je Urlaubstag bis 2024.
- 200 Euro Corona-Prämie.
- Laufzeit bis 30.6.2022.



Die IG BAU-Tarifkommission steht hinter den Forderungen unserer Mitglieder und wird weiter für ein anerkennendes und würdiges Angebot hart verhandeln!

! Die nächste Verhandlung findet **am 16. November** in Berlin statt.

Mitglied werden: Damit wir gemeinsam noch mehr erreichen.
Bitte lies dazu auch die Rückseite



